

Beitrag: Fahrradauktion

Anmoderation

Alle ein bis zwei Monate versteigert das Hamburger Fundbüro herrenlose Fahrräder. Die Auktionen in Altona sind immer gut besucht.

Wie so eine Fahrradauktion abläuft – Lennart Etsiwah war da:

Über einhundert Personen drängeln sich in der kleinen Auktionshalle in Ottensen, im Vivo in der Gaußstrasse. In der Halle, links vom Eingang hinter einer Absperrung stehen aufgereiht, 124 Fahrräder. – Klapprige Damenräder, rostige Mountainbikes, kleine Kinderräder - aber auch gut erhaltene Räder. Eine Stunde vor Auktionsbeginn kann der Besucher sich die Räder anschauen. Bevor die Auktion dann startet, erklärt der Auktionator, Dieter Schröder, die Regeln.

O-TON-1

„Wie ich sagte, die Fahrräder sind nicht auf Verkehrstauglichkeit geprüft. Ich werde es bei dem ein oder anderen Fahrrad ansagen, wenn ein Schaden zu sehen ist. Aber immer dran denken: Gekauft wie gesehen!“

Die Mindestgebote liegen zwischen fünf und zehn Euro. Dennoch muss man aufpassen! Auch wenn die Räder günstig sind, können die Reparaturkosten schnell den Wert des Rades übersteigen.

Der Auktionator Dieter Schröder bietet ein Damenrad an.

O-TON-2

„Da haben wir ein 28er Damenrad mit Dreigangschaltung. Zehn Euro – „Zwanzig!“ – Zwanzig werden hier geboten – „Dreißig!“ – Dreißig dort drüben. Dreißig Euro. 32, 34, 36, 38, - Vierzig Euro hier. Vierzig Euro. 42, 44, 46 – Sechsendvierzig hier – 48, 50! 55, 60! 65, 70!!! Siebzig Euro. Siebzig zum ersten, zum Andern und zum letzten! Siebzig!“

Für die Rentnerin Magret Rössler ist es die erste Versteigerung. Gespannt beobachtet sie das Geschehen. Auf die Frage, was sie sich von der Auktion erhofft, antwortet sie so:

O-TON-3

„Ich möchte ein älteres Fahrrad ersteigern. Bei meinem besseren Fahrrad habe ich Angst, das es gestohlen wird.“

Valentin ist 19 Jahre alt. Er besucht die Auktion mit seinen Freunden zusammen. Auch für ihn ist es die erste Auktion. Gerade hat Valentin ein neues Mountainbike ersteigert.

O-TON-4

„Das ist spannend. Die Gebote gehen relativ schnell hoch. Auf einmal ist man schon bei 55 Euro. Ich bin zufrieden. Sehr zufrieden.“

Zufrieden kann auch Dieter Schröder sein. Alle Fahrräder haben am Ende der Auktion einen neuen Besitzer gefunden. Zwei ein halb Stunden hat die Auktion gedauert. Die letzten Besucher schieben ihre neuen Räder aus der Halle und Dieter Schröder hat erst mal Pause. Bis zur nächsten Auktion.

Abmoderation

Wenn ihr jetzt Lust habt so eine Auktion zu besuchen oder ihr sowieso ein neues Rad braucht – Die nächste Versteigerung findet am 07. Juni statt - Ansonsten findet ihr die Termine im Internet auf der Seite der Stadt Hamburg unter: www.fhh.hamburg.de